

AUS LEIDENSCHAFT  
FÜR PERFEKTION

**PFEIFFER**  *VACUUM*

# AKTIONÄRSBRIEF

GESCHÄFTSJAHR 2011



**Die perfekte Lösung**

## Unternehmensprofil

Pfeiffer Vacuum – ein Name, der für innovative Lösungen, hoch technologische und zuverlässige Produkte sowie einen erstklassigen Service steht. Seit über 120 Jahren setzen wir damit Maßstäbe in der Vakuumtechnik. Ein besonderer Meilenstein war die Erfindung der Turbopumpe vor mehr als 50 Jahren in unserem Hause. Nach wie vor sind wir dank unseres Know-hows Technologie- und Weltmarktführer auf diesem Gebiet. Dies spiegelt sich nicht zuletzt in der soliden Ertragsstärke wider.

Unser umfassendes Leistungs- und Lieferprogramm reicht von Vakuumpumpen über Mess- und Analysegeräte bis hin zu komplexen Vakuumsystemen. Dabei spielt die Qualität immer die entscheidende Rolle: Produkte von Pfeiffer Vacuum werden durch enge Kooperation mit Kunden aus unterschiedlichen Branchen, kontinuierliche Entwicklungsarbeit und viel Engagement unserer Mitarbeiter permanent optimiert. Das wird auch in Zukunft so sein!

Hauptsitz: Asslar, Deutschland

Gründungsjahr: 1890

Unternehmensgegenstand: Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Komponenten und Systemen zur Vakuumerzeugung, -messung und -analyse

Produktionsstandorte: Asslar und Göttingen, Deutschland; Annecy, Frankreich; Asan, Südkorea

Mitarbeiter weltweit: 2.291

**Die perfekte Lösung.** Durch den Zusammenschluss mit adixen und Trinos ist Pfeiffer Vacuum zum Anbieter von kompletten Vakuumlösungen geworden. Im Jahr 2011 haben wir die neuen Einheiten integriert. Jetzt sind wir bestens gerüstet für zukünftiges Wachstum.

**Titelbild:** Vakuumkammer, Turbopumpe und Vorpumpe. Das sind wesentliche Bestandteile von Vakuumlösungen. Durch den Kauf von adixen und Trinos Vakuumsysteme hat Pfeiffer Vacuum das Produktportfolio strategisch ergänzt – zum Wohle unserer Kunden, Aktionäre und Mitarbeiter.

# Konzernkennzahlen

		2011	2010	Veränderung
<b>Umsatz und Ergebnis</b>				
Gesamtumsatz	T€	519.509	220.475	135,6 %
Inland	T€	113.182	70.641	60,2 %
Ausland	T€	406.327	149.834	171,2 %
Betriebsergebnis	T€	61.777	52.910	16,8 %
Betriebsergebnis ohne PPA-Effekte <sup>1</sup>	T€	75.124	52.910	42,0 %
Ergebnis nach Steuern	T€	41.568	38.329	8,5 %
Ergebnis nach Steuern ohne PPA-Effekte <sup>1</sup>	T€	50.642	38.329	32,1 %
Umsatzrentabilität	%	8,0	17,4	-9,4 Pp
Umsatzrentabilität ohne PPA-Effekte <sup>1</sup>	%	9,7	17,4	-7,7 Pp
Cash-Flow, operatives Geschäft	T€	71.163	51.904	37,1 %
<b>Bilanz</b>				
Bilanzsumme	T€	476.848	498.906	-4,4 %
Flüssige Mittel	T€	108.293	84.975	27,4 %
Eigenkapital	T€	281.117	269.342	4,4 %
Eigenkapitalquote	%	59,0	54,0	5,0 Pp
Eigenkapitalrentabilität	%	14,8	14,2	0,6 Pp
Eigenkapitalrentabilität ohne PPA-Effekte <sup>1</sup>	%	18,0	14,2	3,8 Pp
Investitionen	T€	20.766	4.889	324,7 %
<b>Mitarbeiter</b>				
Mitarbeiter (durchschnittlich)		2.276	1.226	85,6 %
Inland		789	715	10,3 %
Ausland		1.487	511	191,0 %
Personalaufwand	T€	130.394	55.350	135,6 %
pro Mitarbeiter	T€	57	62 <sup>2</sup>	-8,1 %
Umsatz pro Mitarbeiter	T€	228	246 <sup>2</sup>	-7,3 %
<b>je Aktie</b>				
Ergebnis	€	4,19	4,40	-4,8 %
Ergebnis ohne PPA-Effekte <sup>1</sup>	€	5,11	4,40	16,1 %
Dividende	€	3,15 <sup>3</sup>	2,90	8,6 %

<sup>1</sup> PPA = Kaufpreisallokation bzw. Purchase Price Allocation. Die Kaufpreisallokation beschreibt jenen Prozess, in dem die Anschaffungskosten des Unternehmenserwerbs auf die einzeln erworbenen und zu ihrem beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden verteilt werden.

<sup>2</sup> ohne Berücksichtigung der adixen-Mitarbeiter

<sup>3</sup> vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung

## Sondereffekte im Jahr 2011

Die Kaufpreisallokation im Rahmen der Akquisition von adixen hat zur Folge, dass die erworbenen Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbsstichtag mit dem Marktwert angesetzt werden. Wesentliche Teile der Anpassungen aus der PPA betreffen die immateriellen Vermögenswerte. Diese umfassen insbesondere bisher nicht bilanzierte Technologie, den Kundenstamm oder auch den Markennamen „adixen“. Aber auch im Bereich des Sachanlagevermögens und der Vorräte haben sich Anpassungen der Wertansätze ergeben. Da die neu erfassten Vermögenswerte beziehungsweise -mehrwerte in ihrer zeitlichen Nutzung in der Regel begrenzt sind, muss eine planmäßige Abschreibung dieser Vermögenswerte erfolgen.



*Liebe Aktionäre,  
lieber Aktionär,*

2011 war ein Jahr, in dem sich Pfeiffer Vacuum so sehr verändert hat wie nie zuvor, sieht man einmal vom Börsengang 1996 ab.

Aus 920 Mitarbeitern wurden 2.300. Mehr als ein Viertel davon hat seinen Arbeitsplatz in Asien. Das Thema Globalisierung gewinnt spürbar an Bedeutung. Zwar war Pfeiffer Vacuum schon immer mit Vertriebs- und Servicegesellschaften weltweit präsent. Mit der Akquisition von adixen hatten wir jedoch von einem Tag auf den anderen auch eine Fertigung in Asien, genauer gesagt: in Südkorea. Wir sind damit nah an den Kunden der Halbleiterindustrie.

Mit unseren Halbleiterkunden machen wir etwa ein Drittel unseres Umsatzes. Eine Abhängigkeit sehe ich darin nicht. Immerhin generieren wir etwa 67 % unseres Umsatzes in den anderen Marktsegmenten Industrie, Analytik, Beschichtung sowie Forschung & Entwicklung. Der Halbleitermarkt ist zyklischer als die anderen Marktsegmente. Das haben wir in der zweiten Hälfte des Jahres 2011 zu spüren bekommen. Betrachten wir aber die zunehmende Digitalisierung unseres täglichen Lebens als den Megatrend der nächsten Jahre, eröffnet uns eine stärkere Präsenz in dieser Branche in erster Linie die Chance, von deren Wachstum zu profitieren.

Unabhängig sind wir auch vom Kapitalmarkt, genauer: vom Fremdkapitalmarkt. Auch ein Jahr nach der Akquisition eines Unternehmens, das größer war als wir selbst, haben wir keine Nettoverschuldung. Das heißt, unsere liquiden Mittel sind höher als unsere Bankverbindlichkeiten und die Eigenkapitalquote liegt bei 59,0 %. In den turbulenten Zeiten der Finanzkrise ist es für mich als Vorstandsvorsitzender sehr beruhigend zu wissen, dass Pfeiffer Vacuum neben dem normalen Risiko, das jedes Geschäft mit sich bringt, nicht auch noch ein Finanzierungsrisiko hat. An dieser Stelle erwähne ich aber auch gerne, dass uns unsere Banken bei der Finanzierung der Akquisition von adixen mit gutem Rat und letztlich der Bereitstellung der finanziellen Mittel zuverlässig zur Seite gestanden haben.

**Manfred Bender**  
Vorsitzender

**Dr. Matthias Wiemer**

Im Jahr eins nach der Akquisition war eine Vielzahl unserer Aktivitäten von der Integration der neuen Unternehmensteile geprägt. Bereits nach den ersten zwölf Monaten können wir sagen, dass praktisch alle wesentlichen Schritte dieses Projekts abgeschlossen sind. Die Vertriebsgesellschaften wurden zusammengeführt und eine einheitliche IT-Infrastruktur zur Verfügung gestellt. Der Vertrieb kann erste gemeinsam entwickelte Produkte anbieten und der Markenauftritt wurde vereinheitlicht. Management und Berichtsstrukturen wurden angepasst. Dass dies alles relativ „geräuschlos“ abgewickelt wurde, ist rund 2.300 motivierten Mitarbeitern zu verdanken. Dabei wurden ehemalige Wettbewerber schnell zu einem Team. Hierfür allen Mitarbeitern herzlichen Dank.

Trotz der Integrationsaktivitäten wurden dann noch 520 Mio. € Umsatz erzielt und ein Betriebsergebnis von 62 Mio. € erwirtschaftet. Kritiker werden sicher die gesunkenen Margen ansprechen. Für mich steht jedoch im Vordergrund, dass Pfeiffer Vacuum im Jahr eins nach einer so einschneidenden Veränderung in absoluten Zahlen hoch profitabel ist. Die Zukunft hat für dieses neue, gemeinsame Unternehmen gerade erst begonnen. Sie eröffnet uns zahlreiche Chancen, gestützt auf eine kerngesunde Bilanz.



Manfred Bender,  
Vorstandsvorsitzender

## Aktien-Kennzahlen und Aktionärstruktur

### Kennzahlen zur Pfeiffer Vacuum Aktie

		2011	2010	2009
Grundkapital	in Mio. €	25,3	25,3	23,0
Anzahl der ausgegebenen Aktien	in Stück	9.867.659	9.867.659	8.970.600
Höchstkurs	in €	104,50	90,97	60,59
Tiefstkurs	in €	58,53	52,52	36,11
Jahresendkurs	in €	67,62	88,00	58,50
Marktkapitalisierung <sup>1</sup> am Jahresende	in Mio. €	667	868	498
Dividende je Aktie	in €	3,15 <sup>2</sup>	2,90	2,45
Dividendenrendite	in %	4,7 <sup>2</sup>	3,3	4,2
Ergebnis je Aktie	in €	4,19	4,40	3,24
Kurs-Gewinn-Verhältnis		16,1	20,0	18,1
Streubesitz <sup>1</sup>	in %	100,0	100,0	94,91

<sup>1</sup> Wert auf Basis der Streubesitzdefinition der Deutschen Börse

<sup>2</sup> vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung

### Anteilsbesitz laut Stimmrechtsmitteilungen

	31.12.2011
	in %
Arnhold and S. Bleichroeder, New York	9,61
Legg Mason, Inc., Baltimore	4,95
Allianz Global Investors, Frankfurt am Main	3,49
Hakuto, Tokio	3,48
Sun Life, Toronto	3,15

# Konzernlagebericht

(Auszug)

## Geschäftsverlauf 2011

### Ertragslage

Die erstmalige Einbeziehung der adixen Gruppe in den Konzernabschluss wirkt sich im Jahr 2011 auch in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns aus, nachdem die Akquisition bereits die Bilanz zum 31. Dezember 2010 erheblich beeinflusst hatte. Dies und die gute Entwicklung in den bisherigen Geschäftsfeldern von Pfeiffer Vacuum waren die Hauptursache für den Umsatzanstieg von 220,5 Mio. € um 299,0 Mio. € auf 519,5 Mio. €.

Auch das Bruttoergebnis und das Betriebsergebnis sind erheblich durch die Akquisition beeinflusst und liegen deutlich über den Vorjahreswerten. So ist das Bruttoergebnis von 102,9 Mio. € um 64,5 Mio. € auf 167,4 Mio. € gestiegen und das Betriebsergebnis liegt mit 61,8 Mio. € um 8,9 Mio. € über dem Vorjahreswert (52,9 Mio. €). Die Bruttomarge und die Betriebsergebnismarge zeigen demgegenüber einen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr: 32,2 % und 11,9 % nach 46,7 % und 24,0 % im Jahr 2010. Die rückläufige Margenentwicklung ist vorwiegend durch das im Vergleich zum bisherigen Pfeiffer Vacuum Konzern schwächere Rentabilitätsniveau des adixen Geschäftsbereichs begründet.

Dabei ist aber auch zu berücksichtigen, dass die Ertragslage in erheblichem Umfang durch die Effekte aus der Folgebewertung der Kaufpreisallokation beeinflusst ist. Die Kaufpreisallokation (Purchase Price Allocation, kurz: PPA) bezeichnet den Vorgang, bei dem die im Rahmen einer Akquisition erworbenen Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbsstichtag mit dem Marktwert angesetzt werden. Die International Financial Reporting Standards (IFRS) sehen vor, dass diese PPA spätestens in den ersten zwölf Monaten nach dem Erwerb abgeschlossen wird. Nachdem die Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2010 vorläufig unter Verwendung der Buchwerte des erworbenen adixen Nettovermögens erfolgte, wurden im Rahmen der PPA die Marktwerte des erworbenen Nettovermögens rückwirkend zum 31. Dezember 2010 festgestellt und in der angepassten Konzernbilanz zu diesem Stichtag erfasst.

Wesentliche Teile der Anpassungen aus der PPA zum 31. Dezember 2010 betreffen die immateriellen Vermögenswerte. Hier sind insbesondere zu nennen: bisher nicht bilanzierte Technologie, der Kundenstamm oder auch der Markenname „adixen“. Aber auch im Bereich des Sachanlagevermögens und der Vorräte haben sich Anpassung der Wertansätze ergeben. Gleichzeitig ist der Geschäfts- oder Firmenwert aus der Akquisition (Goodwill) deutlich um 38,0 Mio. € auf 45,0 Mio. € zurückgegangen. Da die neu erfass-

ten Vermögenswerte beziehungsweise -mehrwerte in ihrer zeitlichen Nutzung in der Regel begrenzt sind, muss eine planmäßige Abschreibung dieser Vermögenswerte erfolgen. Diese zusätzlichen aus der PPA resultierenden Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung werden nachfolgend als PPA-Effekte bezeichnet und wirkten sich im Jahr 2011 mit insgesamt 13,3 Mio. € belastend auf das Betriebsergebnis des Konzerns aus. Damit liegen die bereinigten Werte auf dem Niveau, welches für das Jahr 2011 prognostiziert wurde.

Bedingt durch die Aufnahme von Fremdkapital zur Finanzierung der adixen Akquisition und die im adixen Geschäftsbereich bereits bestehenden finanziellen Verbindlichkeiten, ist das Finanzergebnis von +1,6 Mio. € im Jahr 2010 auf –2,3 Mio. € im abgelaufenen Geschäftsjahr zurückgegangen. Die Steuerquote liegt mit 30,1 % geringfügig über dem Vorjahresniveau von 29,7 %, im Wesentlichen bedingt durch das Steuersatzgefälle zwischen Deutschland und den Sitzländern der neu einbezogenen Gesellschaften.

Das Ergebnis nach Steuern liegt mit 41,6 Mio. € um 3,3 Mio. € über dem Vorjahreswert von 38,3 Mio. €. Die im Ergebnis nach Steuern erfassten PPA-Effekte betragen 9,0 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie liegt im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 4,19 € (Vorjahr: 4,40 €). Trotz des höheren Ergebnisses nach Steuern ist diese Kennzahl gesunken, da die höhere Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien die Ergebnissteigerung überlagert hat.

### Umsatz

#### Umsatz nach Regionen

	2011	2010	Abweichung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %
Europa	229,9	127,7	102,2	80,1
Asien	189,8	37,3	152,5	408,5
Nord- und Südamerika	98,7	54,8	43,9	80,4
Rest der Welt	1,1	0,7	0,4	44,8
<b>Gesamt</b>	<b>519,5</b>	220,5	299,0	135,6

#### Europa

Auch in der Umsatzentwicklung der Region Europa schlägt sich erwartungsgemäß die erstmalige Einbeziehung von adixen in den Konzernabschluss nieder. So ist der Umsatz hier um mehr als 100 Mio. € oder 80,1 % gestiegen. Wesentliche Länder in Europa sind Deutschland, Frankreich und Italien.

#### Asien

Die herausragende Bedeutung der Region Asien für den Pfeiffer Vacuum Konzern hat sich bereits bei der Analyse der Umsätze nach Segmenten gezeigt und wird in der regionalen Übersicht noch

offensichtlicher. Bedingt durch die Ansässigkeit der Kunden aus der Halbleiterindustrie überwiegend im asiatischen Wirtschaftsraum und die hohe Bedeutung dieses Industriezweigs für adixen, hat sich der Umsatz hier mehr als verfünffacht. Aber nicht nur die erstmalige Erfassung von adixen im Konzernabschluss, sondern auch die positive Entwicklung im bisherigen Pfeiffer Vacuum Geschäft hat – wenngleich in kleinerem Maße – zu dieser Entwicklung beigetragen.

#### Nord- und Südamerika

Die Umsatzentwicklung in der Region Nord- und Südamerika wird ganz wesentlich von der Entwicklung in den USA geprägt. Die erstmalige Berücksichtigung von adixen und das leicht rückläufige Umsatzvolumen bei der bisherigen US-Vertriebsgesellschaft, verbunden mit einer Umsatzbelastung durch das verschlechterte US Dollar/Euro-Wechselkursverhältnis, waren hierfür ursächlich (siehe auch Umsatz nach Segmenten, USA). Innerhalb dieser im Jahr 2011 erstmals dargestellten Region werden aber auch die Umsatzanteile außerhalb der USA, insbesondere in Südamerika, gezeigt. Diese wurden im Vorjahr noch unter „Rest der Welt“ ausgewiesen und zur Wahrung der Vergleichbarkeit entsprechend umgegliedert.

### Umsatz nach Produkten

#### Vorpumpen

Die deutlichste Veränderung bei den Umsätzen nach Produktgruppen ist im Bereich der Vorpumpen um 154,3 Mio. € auf 183,0 Mio. € zu verzeichnen. Dies ist nahezu ausschließlich auf die Stärke von adixen vor allem in diesem Bereich zurückzuführen, wurde aber durch die positive Umsatzentwicklung mit den Vorpumpen der Marke Pfeiffer Vacuum unterstützt.

#### Turbopumpen

Die bisher stärkste Produktlinie im Portfolio des Pfeiffer Vacuum Konzerns, die Turbopumpen, liegt im Jahr 2011 mit einem Gesamtumsatz von 144,3 Mio. € und einem Umsatzanteil von 27,8 % auf dem zweiten Rang nach den Vorpumpen. Hier hat sich die erstmalige Einbeziehung von adixen in den Konzernabschluss nicht in dem Maß ausgewirkt, wie das etwa im Bereich der Vorpumpen der Fall ist. Gleichwohl ist die Umsatzentwicklung hierdurch beeinflusst, aber auch die Pfeiffer Vacuum Turbopumpen entwickelten sich wieder sehr gut.

#### Umsatz nach Produkten

	2011	2010	Abweichung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %
Vorpumpen	183,0	28,7	154,3	538,4
Turbopumpen	144,3	92,4	51,9	56,2
Instrumente und Komponenten	111,3	69,2	42,1	61,0
Service	72,5	23,1	49,4	213,2
Systeme	8,4	7,1	1,3	17,7
<b>Gesamt</b>	<b>519,5</b>	220,5	299,0	135,6

#### Instrumente und Komponenten

Der Produktbereich der Instrumente und Komponenten umfasst ein breites Spektrum, welches im Jahr 2011 durch die Produktpalette von adixen deutlich erweitert wurde. Hierauf ist zum einen der starke Umsatzanstieg um 42,1 Mio. € oder 61,0 % zurückzuführen. Zum anderen hat sich das bisherige Geschäftsfeld der Instrumente und Komponenten von Pfeiffer Vacuum und Trinos vergleichsweise gut entwickelt.

#### Service

Bedingt durch den hohen Umsatzanteil von adixen in der Halbleiterindustrie, sind die Serviceumsätze von adixen deutlich höher, als dies im bisherigen Pfeiffer Vacuum Konzern der Fall war. Ursächlich hierfür sind die aggressiven Prozessbedingungen, unter denen die Pumpen in diesem Industriezweig eingesetzt werden und die eine regelmäßige Wartung unumgänglich machen. Mit einem Anstieg um 49,4 Mio. € hat sich der Serviceumsatz daher auch mehr als verdreifacht.

#### Systeme

Der Bereich Systeme hat sich im Jahr 2011 auch unter Berücksichtigung der erstmaligen Erfassung von adixen nur unwesentlich verändert. Der Umsatzrückgang durch den Wegfall der im Vorjahr noch anteilig enthaltenen Umsatzanteile aus einem Großauftrag wurde durch das externe Wachstum überkompensiert, sodass der Gesamtumsatz hier im Gesamtjahr auf 8,4 Mio. € gestiegen ist. Mit einem Umsatzanteil von 1,6 % war der Bereich Systeme im Jahr 2011 von eher nachrangiger Bedeutung.

### Umsatz nach Märkten

Im nachfolgenden Abschnitt erläutern wir, wie sich die Umsätze des Jahres 2011 in den einzelnen Märkten im Vergleich zum Vorjahr entwickelt haben.

#### Umsatz nach Märkten

	2011	2010	Abweichung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %
Halbleiter	175,4	23,8	151,6	636,9
Industrie	117,5	58,4	59,1	101,3
Beschichtung	90,2	32,1	58,1	181,1
Analytik	81,3	63,3	18,0	28,4
Forschung & Entwicklung	55,1	42,9	12,2	28,5
<b>Gesamt</b>	<b>519,5</b>	220,5	299,0	135,6

#### Halbleiter

Aus der Entwicklung der Umsatzerlöse im Marktsegment Halbleiter wird die gestiegene Bedeutung dieses Marktsegments für den

Pfeiffer Vacuum Konzern deutlich. Ein Drittel des gesamten Umsatzvolumens wird mit Kunden dieser Branche erzielt. Der Blick auf die unterjährige Entwicklung des Umsatzvolumens zeigt eine hohe Volatilität. Nach einem guten ersten Quartal 2011 hat das Umsatzvolumen stetig abgenommen und im 4. Quartal den niedrigsten Wert für 2011 angenommen (34,7 Mio. €). Wir gehen davon aus, dass die Talsohle in diesem Bereich damit durchschritten ist.

#### Industrie

Das sehr heterogene Marktsegment Industrie, dem ab dem Jahr 2011 auch die Umsätze des früheren Marktsegments Chemie- und Verfahrenstechnik zugeordnet wurden, folgt in seiner Entwicklung grundsätzlich dem Trend der allgemeinen Maschinenbauindustrie. Dementsprechend sind wir mit der soliden Entwicklung sowohl im Vorjahresvergleich als auch während des Jahres 2011 zufrieden. Der Großteil des Anstiegs ist auf die erstmalige Einbeziehung von adixen zurückzuführen, aber auch der Umsatz mit Kunden des bisherigen Industrie-segments bei Pfeiffer Vacuum zeigte eine zweistellige Wachstumsrate.

#### Beschichtung

Bedingt durch die Geschäftstätigkeit von adixen, hat sich die Bedeutung des Beschichtungsmarktes für den Pfeiffer Vacuum Konzern mit einem Umsatzanteil von 17,4 % (Vorjahr: 14,6 %) wieder erhöht. Auch die Bedeutung des Solarmarktes als Teilelement des Marktsegments Beschichtung ist gestiegen und liegt im Jahr 2011 bei einem Gesamtumsatzanteil von 10,1 % (Vorjahr: 6,4 %).

#### Analytik

Die traditionell starke Position von Pfeiffer Vacuum im Analytikmarkt konnte durch den Zukauf von adixen noch verbessert werden. Das Gesamtwachstum von 18,0 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr gliedert sich dabei in externes Wachstum und organisches Wachstum der bisherigen Pfeiffer Vacuum Gruppe. Mit einem Gesamtbetrag von 81,3 Mio. € zeigte sich dieses Marktsegment im Jahresverlauf 2011 konstant.

#### Forschung & Entwicklung

Auch in diesem Marktsegment hatte Pfeiffer Vacuum in der Vergangenheit immer schon einen hohen Marktanteil. Durch den Erwerb von adixen hat dieser sich noch einmal erhöht und wurde durch eine gute Entwicklung im bisherigen Pfeiffer Vacuum Konzern weiter verbessert. Nach etwas schwächeren Monaten im Sommer 2011 hat sich der Umsatz gegen Ende des Jahres wieder erholt, und im 4. Quartal wurde das beste Quartal des gesamten Jahres erreicht.

### Auftragseingang und Auftragsbestand

Im Jahr 2011 liegt der Auftragseingang bei 515,9 Mio. €. Dies stellt eine Steigerung um 292,2 Mio. € dar (Vorjahr: 223,7 Mio. €), die wesentlich durch den Erwerb von adixen zum 31. Dezember 2010 beeinflusst ist. Aber auch die Entwicklung im bisherigen Kerngeschäft von Pfeiffer Vacuum verlief im Jahr 2011 sehr zufriedenstellend. Ebenso lässt uns die Entwicklung des Auftragseingangs im vierten Quartal 2011 vorsichtig optimistisch in die Zukunft schauen. Nach einem sehr

starken ersten Halbjahr 2011 (293,2 Mio. €) ist der Auftragseingang im dritten Quartal mit 109,7 Mio. € vergleichsweise niedrig gewesen. Demgegenüber hat das Volumen der neuen Aufträge im letzten Quartal des abgelaufenen Geschäftsjahres wieder zugenommen (113,0 Mio. €). Nachdem die Book to Bill Ratio, der Quotient aus Auftragseingang und Umsatz, im Jahr 2010 bei 1,01 lag, wurde im Jahr 2011 eine Relation von 0,99 erreicht.

Der Auftragsbestand zum 31. Dezember 2011 beträgt 876 Mio. € und liegt damit um 3,6 Mio. € unter dem Vorjahreswert (91,2 Mio. € unter Berücksichtigung der adixen Aufträge). Die gut gefüllten Auftragsbücher zum 31. Dezember 2011 geben uns Planungssicherheit für die ersten Monate des Jahres 2012. Die Auftragsreichweite auf Basis des durchschnittlichen Umsatzes 2011 beträgt etwa zwei Monate.

### Ertragslageentwicklung

#### Herstellungskosten und Bruttoergebnis

Die Herstellungskosten belaufen sich im Jahr 2011 auf 352,1 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahreswert von 117,6 Mio. € ist die Entwicklung ganz wesentlich durch die Herstellungskosten im Bereich des adixen Geschäfts begründet. Auch sind wesentliche Teile der PPA-Effekte den Herstellungskosten zuzuordnen, sodass diese allein hieraus mit insgesamt 70 Mio. € belastet sind. Bei Umsatzerlösen von 519,5 Mio. € ergibt sich somit unter Berücksichtigung der PPA-Effekte ein Bruttoergebnis von 167,4 Mio. € (Vorjahr: 102,9 Mio. €). Dies bedeutet eine Verbesserung um 64,5 Mio. €. Die Bruttomarge, das Verhältnis von Bruttoergebnis und Umsatz, ist erwartungsgemäß rückläufig. Nach 46,7 % im Jahr 2010 erreicht die Bruttomarge im aktuellen Geschäftsjahr 32,2 %. Bruttoergebnis und Bruttomarge werden auch durch den Produktmix beeinflusst.

#### Vertriebs- und Verwaltungskosten

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011 beträgt die Summe der Vertriebs- und Verwaltungskosten 89,5 Mio. €. Nach 42,7 Mio. € im Vorjahr stellt dies eine deutliche Erhöhung um 46,8 Mio. € dar, die sowohl im Bereich der Vertriebs- und Marketingkosten als auch bei den Verwaltungs- und allgemeinen Kosten festzustellen und ganz wesentlich durch die Berücksichtigung von adixen begründet ist. Von diesem Anstieg, der des Weiteren durch PPA-Effekte in Höhe von 3,3 Mio. € belastet wird, entfallen 28,3 Mio. € auf den Bereich der Vertriebs- und Marketingkosten. Auf den Bereich der Verwaltungs- und allgemeinen Kosten entfallen 18,5 Mio. € der Erhöhung. Hinzu kommen Aufwendungen für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der rechtlichen Integration des adixen Geschäftsbereichs. Trotz der hohen absoluten Veränderungen der Vertriebs- und Verwaltungskosten geht der prozentuale Anteil am Gesamtumsatz deutlich von 19,4 % im Vorjahr auf 17,2 % im abgelaufenen Geschäftsjahr zurück.

#### Forschungs- und Entwicklungskosten

Auch die Forschungs- und Entwicklungskosten sind erheblich von den hinzukommenden Aufwandsbestandteilen von adixen beein-

flusst und betragen nach 7,0 Mio. € im Vorjahr 22,7 Mio. € im Jahr 2011. Darin enthalten sind PPA-Effekte in Höhe von 3,0 Mio. €. Der Anteil am Umsatz ist von 3,2 % in 2010 auf 4,4 % in 2011 gestiegen. Bereinigt um die PPA-Effekte und die in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthaltenen Aufwandszuschüsse für Forschungs- und Entwicklungsleistungen (5,0 Mio. €), liegen die Forschungs- und Entwicklungskosten bei 14,7 Mio. €.

### Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen enthalten überwiegend die im Konzern erzielten Wechselkursgewinne und -verluste. Alle zugrunde liegenden Fremdwährungstransaktionen sind der operativen Geschäftstätigkeit zuzuordnen und werden daher innerhalb des Betriebsergebnisses ausgewiesen. Darüber hinaus sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen von 14,6 Mio. € (Vorjahr: 1,4 Mio. €) erstmals in 2011 Aufwandszuschüsse der französischen adixen Einheit in Höhe von 5,0 Mio. € enthalten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 8,0 Mio. € (Vorjahr: 1,7 Mio. €) enthalten auch die Verluste aus der Veräußerung von Anlagevermögen von 0,5 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €). Das Währungsergebnis im Jahr 2011 liegt bei 2,1 Mio. € (Vorjahr: -0,3 Mio. €). Die deutliche Erhöhung resultiert insbesondere aus der höheren Bedeutung des Fremdwährungsgeschäfts im adixen Bereich. Im Wesentlichen ist dabei die Entwicklung des US-Dollars ausschlaggebend.

### Betriebsergebnis

Mit 61,8 Mio. € liegt das Betriebsergebnis des Jahres 2011 um 8,9 Mio. € über dem Vorjahreswert von 52,9 Mio. €. Die im Betriebsergebnis enthaltenen PPA-Effekte belaufen sich auf 13,3 Mio. €. Die Betriebsergebnismarge, das Verhältnis von Betriebsergebnis und Umsatz, liegt nach 24,0 % im Vorjahr bei nun 11,9 %.

Das gestiegene Betriebsergebnis zeigt, dass die Akquisition von adixen für Pfeiffer Vacuum bereits im ersten Jahr ein Erfolg ist. Denn obwohl sich die Margensituation im Vergleich zum Vorjahr schwächer darstellt, sind die absoluten Werte gestiegen und bedeuten einen Zugewinn im Vergleich zur Situation vor der Akquisition. Der bereits jetzt erkennbare Erfolg wird ebenfalls beim Blick auf das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (Earnings before interest, taxes, depreciation, amortization, EBITDA) deutlich: Diese Kennzahl steigt im abgelaufenen Geschäftsjahr von 57,2 Mio. € im Jahr 2010 um 26,2 Mio. € auf 83,4 Mio. €. Das entspricht einem Zuwachs von 45,8 %. Der in dieser Kennzahl enthaltene Abschreibungsbetrag (auf materielle und immaterielle Vermögenswerte) liegt im Jahr 2011 bei 21,6 Mio. € (Vorjahr: 4,2 Mio. €). Der deutliche Anstieg der Abschreibungen resultiert aus der erstmaligen Einbeziehung von adixen und dabei insbesondere aus den Abschreibungen auf die im Rahmen der PPA erfassten immateriellen Vermögenswerte (Technologie, Kundenstamm) in Höhe von 9,5 Mio. €.

### Finanzergebnis

Insbesondere aufgrund der im Rahmen der adixen Akquisition entstandenen finanziellen Verbindlichkeiten sind die Finanzaufwendungen von 1,8 Mio. € auf 2,9 Mio. € gestiegen. Die Finanzerträge im

Vorjahr von 3,4 Mio. € waren durch realisierte Wertpapierveräußerungsgewinne geprägt und betragen im Jahr 2011 insgesamt 0,6 Mio. €. Per saldo ist das Finanzergebnis von +1,6 Mio. € auf -2,3 Mio. € im Jahr 2011 zurückgegangen.

### Steuern vom Einkommen und Ertrag

Als Folge des um 5,0 Mio. € gestiegenen Ergebnisses vor Steuern haben sich auch die Steueraufwendungen des Jahres 2011 leicht um 1,7 Mio. € auf insgesamt 17,9 Mio. € erhöht (Vorjahr: 16,2 Mio. €). Die Steuerquote im Konzern liegt mit 30,1 % nur leicht über dem Niveau des vorangegangenen Geschäftsjahres von 29,7 %, sodass die relative Belastung kaum gestiegen ist. Der geringfügige Anstieg der Steuerquote liegt überwiegend im Steuersatzgefälle zwischen den bisher in den Konzernabschluss einbezogenen und den neu konsolidierten Gesellschaften begründet. Die positiven PPA-Effekte im Steueraufwand betragen 4,3 Mio. € und reduzieren damit die insgesamt zu verzeichnenden Belastungen.

### Ergebnis nach Steuern

Auch wenn mit einem Ergebnis nach Steuern in Höhe von 41,6 Mio. € das bisher höchste Ergebnis der Firmengeschichte von Pfeiffer Vacuum erzielt wurde, bleibt das Gesamtergebnis im Jahr 2011 mit insgesamt 9,0 Mio. € durch die PPA-Effekte belastet. Zusätzlich ist beim Vorjahresvergleich zu berücksichtigen, dass das Ergebnis nach Steuern in 2010 durch Wertpapierveräußerungsgewinne begünstigt war. Insgesamt ist die Umsatzrentabilität nach Steuern von 17,4 % im Vorjahr auf 8,0 % zurückgegangen.

### Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie liegt mit 4,19 € um 0,21 € unter dem Vorjahreswert von 4,40 €. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen dadurch begründet, dass bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie der durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktienbestand zu berücksichtigen ist. Durch eine Kapitalerhöhung um 10 % und die Veräußerung der eigenen Anteile (5,1 % des bisherigen Grundkapitals) erhöhte sich die absolute Anzahl der Aktien im November 2010 und beeinflusst somit den gewichteten Jahresdurchschnitt. Im Jahr 2011 ist der höhere Aktienumlauf während des gesamten Jahres zu berücksichtigen, sodass trotz eines absolut gesehen höheren Ergebnisses nach Steuern das Ergebnis je Aktie rückläufig ist. Zudem wirken sich die PPA-Effekte mit 0,92 € belastend auf das Ergebnis je Aktie aus. Unverändert zum Vorjahr waren auch im Jahr 2011 keine verwässernden Effekte zu verzeichnen.

### Vermögenslage

Bei der Analyse der Vermögenslage zum 31. Dezember 2011 ist zu berücksichtigen, dass die Bilanz zum 31. Dezember 2010 im Zusammenhang mit der Kaufpreisallokation für den adixen Erwerb angepasst wurde. Die entsprechenden Auswirkungen aus dem Ansatz aller in diesem Zusammenhang erworbenen Vermögenswerte und

Schulden mit dem beizulegenden Zeitwert (Fair value), also der erforderlichen Aufdeckung von stillen Reserven im Zusammenhang mit der PPA, haben wir im Geschäftsbericht 2011 ausführlich dargestellt. Wesentliche Effekte aus der Neubewertung der übernommenen immateriellen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2010 resultieren aus den zuvor nicht bilanzierten und im Rahmen der PPA angesetzten Werten für Technologie, Kundenstamm und Marke. Die Anpassungen des Sachanlagevermögens spiegeln den im Vergleich zu den Buchwerten höheren Marktwert der Gebäude und des Maschinenparks wider. Im Bereich der Vorräte waren im Ergebnis Abwertungen erforderlich, um die übernommenen Vorratsgegenstände mit dem Marktwert zu bewerten. Die Nettoabwertung um 6,2 Mio. € im Vergleich zum Buchwert per 31. Dezember 2011 besteht aus einer Bruttozuschreibung von 4,1 Mio. € und einer Bruttoabwertung von 10,3 Mio. €. Auf der Passivseite resultieren wesentliche PPA-Anpassungen aus dem Ansatz von latenten Steuern auf die aufgedeckten stillen Reserven. Als Folge der insgesamt aufgedeckten stillen Reserven konnte der Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill) aus der adixen Akquisition von vorläufigen 83,0 Mio. € um 38,0 Mio. € auf final 45,0 Mio. € reduziert werden.

Unter Berücksichtigung der zuvor erläuterten angepassten Bilanz zum 31. Dezember 2010 ergibt sich folgendes Bild: Die Bilanzsumme ist von 498,9 Mio. € um 22,1 Mio. € auf 476,8 Mio. € zum 31. Dezember 2011 leicht gesunken. Auf der Aktivseite der Bilanz ist insbesondere der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der Vorräte (-25,0 Mio. € beziehungsweise -13,4 Mio. €) hervorzuheben. Der Rückgang bei den immateriellen Vermögenswerten ist nahezu ausschließlich die Folge der planmäßigen Abschreibungen auf die im Rahmen der adixen Akquisition angesetzten Posten. Der Bestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ist von 85,0 Mio. € zum 31. Dezember 2010 auf 108,3 Mio. € zum Ende des Geschäftsjahres 2011 gestiegen. Eine detaillierte Analyse zur Entwicklung dieser Position befindet sich im nachfolgenden Abschnitt „Finanzlage und Cash-Flow“. Im Hinblick auf die Entwicklung der Positionen auf der Passivseite der Bilanz sind insbesondere der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 26,9 Mio. € und der Anstieg des Eigenkapitals um 11,8 Mio. € zu nennen. Die Veränderung des Eigenkapitals resultiert in erster Linie aus dem im Berichtsjahr erwirtschafteten Ergebnis nach Steuern (41,6 Mio. €) und der Dividendenzahlung an die Aktionäre der Pfeiffer Vacuum Technology AG (28,6 Mio. €). Die Eigenkapitalquote ist von 54,0 % auf 59,0 % gestiegen. Pfeiffer Vacuum hat die bereits überdurchschnittliche Eigenkapitalausstattung weiter verbessert und weist bei Zahlungsmittelbeständen von 108,3 Mio. € und finanziellen Verbindlichkeiten von insgesamt 76,6 Mio. € unverändert keine Nettoschuldposition aus.

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entspricht genau wie die Veränderung der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der erklärten Absicht von Pfeiffer Vacuum, den Bestand dieser Bilanzpositionen in Relation zum Umsatz und dem Geschäftsvolumen zu reduzieren. Die ersten Erfolge zeigen sich in der Entwicklung des kurzfristigen Betriebskapitals, also der Summe aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorräten abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

## Finanzlage und Cash-Flow

Wie bei der Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung wirkt sich auch beim operativen Cash-Flow die Akquisition von adixen erheblich aus. So ist der Mittelzufluss von 51,9 Mio. € im Jahr 2010 auf 71,2 Mio. € im Jahr 2011 gestiegen. Dies entspricht einem deutlichen Anstieg um 19,3 Mio. €. Zurückzuführen ist dies im Wesentlichen auf das höhere Ergebnis vor Steuern (+5,0 Mio. €), in dem darüber hinaus höhere nicht zahlungswirksame Abschreibungsaufwendungen (21,6 Mio. € im Vergleich zu 4,2 Mio. € im Vorjahr) enthalten sind. Ähnlich wie im Jahr 2010 kompensieren sich weitgehend die Cash-Flow-Effekte aus der Entwicklung der Vermögenswerte (im Wesentlichen Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) und aus der Entwicklung der Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Positive Effekte ergaben sich außerdem aus der Entwicklung der Vorräte. Als Folge des deutlich gestiegenen operativen Cash-Flows ist auch der Cash-Flow je Aktie mit 7,21 € im Jahr 2011 so hoch wie nie zuvor in der Unternehmensgeschichte (Vorjahr: 5,99 €). Diese Kennzahl verdeutlicht eindrucksvoll die Vorteile der adixen Akquisition.

Im Rahmen der Investitionstätigkeit sind aus dem Konzern im Jahr 2011 Mittel in Höhe von insgesamt 12,2 Mio. € abgeflossen (Vorjahr: 94,7 Mio. €). Wesentliche Bestimmungsfaktoren sind Investitionsausgaben von 20,8 Mio. € (Vorjahr: 4,9 Mio. €) und Einzahlungen aus Unternehmensveräußerungen von 5,9 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €). Ausführungen zur Zusammensetzung des Investitionsvolumens finden sich im nachfolgenden Abschnitt „Investition und Finanzierung“. Die Einzahlungen aus Unternehmensveräußerungen resultieren aus dem Verkauf der adixen Gesellschaften in Japan und Schweden an langjährige Geschäftspartner. In Verbindung mit der finalen Kaufpreisbestimmung für die adixen Akquisition sind im Jahr 2011 insgesamt 1,4 Mio. € zugeflossen. Im Jahr 2010 war der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit ganz erheblich durch die Erwerbe von adixen und Trinos (85,0 Mio. € beziehungsweise 9,9 Mio. €, insgesamt 94,9 Mio. €) beeinflusst.

Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit ist im Jahr 2011 fast ausschließlich durch die Dividendenzahlung an die Aktionäre der Pfeiffer Vacuum Technology AG (28,6 Mio. €) geprägt. Zusätzlich sind Mittel in Höhe von 5,0 Mio. € im Zusammenhang mit der Rückzahlung finanzieller Schulden abgeflossen. Der Erwerb der Minderheitsanteile an der adixen Vacuum Technology Korea Ltd. führte zu einem Mittelabfluss von 1,8 Mio. €. Insgesamt beläuft sich der Mittelabfluss im Jahr 2011 auf 35,5 Mio. € (Vorjahr: 64,5 Mio. € Mittelzufluss). Der hohe Vorjahreswert war neben der Dividendenzahlung insbesondere durch den Erwerb von adixen geprägt. So waren im Rahmen der Finanzierungstätigkeit im Jahr 2010 der Nettoemissionserlös aus der Kapitalerhöhung (73,0 Mio. €), die Mittelzuflüsse aus der Veräußerung der eigenen Anteile (38,5 Mio. €) und die Aufnahme eines Bankdarlehens über 67,0 Mio. € zu verzeichnen. Die Entschuldung der in 2010 erworbenen Gesellschaften hat im Vorjahr zu weiteren Mittelabflüssen von 93,0 Mio. € geführt.

Nach 85,0 Mio. € zum 31. Dezember 2010 beträgt der Finanzmittelbestand zum Ende des Geschäftsjahres 2011 insgesamt 108,3 Mio. €. Damit bestehen unter Berücksichtigung der finanziellen Verbindlich-

keiten in Höhe von 76,6 Mio. € unverändert keine Nettofinanzverbindlichkeiten. Darüber hinaus verfügt der Konzern über freie Kreditlinien in Höhe von 177 Mio. € (Vorjahr: 173 Mio. €).

Die freie Liquidität wird im Rahmen des Finanzmanagements zinstragend angelegt. Bei den deutschen Konzerngesellschaften in Asslar besteht zur Liquiditätsbündelung ein Cash-Management-System. Bei der Geldanlage dominieren konservative und weitgehend kurzfristige Anlageformen als Tages- oder Termingelder bei Kreditinstituten. Bei Wertpapieren werden grundsätzlich nur fest- oder variabel verzinsliche Anleihen von Anleiheschuldnern mit hoher Bonität erworben. Es handelt sich hierbei in der Regel um Bankanleihen oder hochwertige Industrielanleihen. Spekulative Geschäfte werden nicht getätigt.

Die Darlehensaufnahme im Zusammenhang mit der Akquisition von adixen wurde durch die Konzernmuttergesellschaft vorgenommen. Sowohl das Liquiditätsmanagement als auch die Steuerung des Zinsänderungsrisikos erfolgen im Wesentlichen in der Konzernzentrale unter Berücksichtigung aller im Konzern relevanten Sachverhalte.

## Investition und Finanzierung

Nach dem Erwerb von adixen zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres ist auch im Jahr 2011 der Bereich Investition und Finanzierung durch diese Transaktion beeinflusst. Allerdings sind die wesentlichen Auswirkungen bereits im Jahr 2010 zu verzeichnen gewesen, denn im Rahmen des schuldenfreien Erwerbs wurden am 31. Dezember 2010 insgesamt 196,9 Mio. € an den Veräußerer überwiesen. Dieser Betrag setzt sich aus der Schuldenablösung in Höhe von 85,0 Mio. € und dem seinerzeit vorläufigen Kaufpreis für die Beteiligungen von 111,9 Mio. € zusammen. Im Rahmen der endgültigen Festlegung des Kaufpreises im Jahr 2011 wurden 1,4 Mio. € von Alcatel-Lucent zurückgezahlt. Als Folge der Optimierung der Geschäftstätigkeit in Schweden und Japan wurden in 2011 die im Zusammenhang mit dem adixen Erwerb akquirierten Gesellschaften adixen Scandinavia AB, Schweden, und adixen Japan Ltd., Japan, veräußert. Die Nettozahlungsmittelzuflüsse betragen insgesamt 5,9 Mio. €.

Die operative Geschäftsentwicklung, die Investitionen und die Dividendenzahlung (28,6 Mio. €) wurden im Jahr 2011 allein durch eigene Mittel des Konzerns finanziert. Zusätzlich wurden bestehende finanzielle Schulden in Höhe von 5,0 Mio. € zurückgezahlt. Die Finanzierung der Kaufpreiszahlung für adixen und der Schuldenablösung im Jahr 2010 erfolgte durch eine Nettokapitalerhöhung (74,0 Mio. €), die Veräußerung eigener Anteile (38,5 Mio. €), die Aufnahme eines Bankdarlehens (67,0 Mio. €) und freie Konzernliquidität (17,4 Mio. €).

Die Investitionsausgaben in Höhe von 20,8 Mio. € (Vorjahr: 4,9 Mio. €) entfallen im Wesentlichen auf Technische Anlagen und Maschinen (11,2 Mio. €, Vorjahr: 2,7 Mio. €) und auf Grundstücke und Gebäude (6,0 Mio. €, Vorjahr: 0,0 Mio. €). Die hohen Investitionen in Grundstücke und Gebäude sowie Technische Anlagen

und Maschinen im Jahr 2011 stehen insbesondere im Zusammenhang mit den erforderlichen Kapazitätsanpassungen in den adixen Produktionsstandorten.

Nach der Ausweitung des Geschäftsvolumens und der Fremdkapitalaufnahme zum Ende des Geschäftsjahres 2010 betrug die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2010 solide 54,0 %. Aufgrund der zufriedenstellenden Ergebnisentwicklung im Jahr 2011 und des Anstiegs des Geschäftsvolumens liegt diese Quote zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres bei 59,0 %. Unter Berücksichtigung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente weist der Konzern auch zum 31. Dezember 2011 keine Nettofinanzverbindlichkeiten aus. Die Umlaufvermögensquote als Quotient aus Umlaufvermögen und kurzfristigen Verbindlichkeiten beläuft sich auf 269 % (Vorjahr: 225 %) und steht trotz der nachhaltigen Veränderung der Vermögenslage als Folge der Unternehmensakquisitionen unverändert für das reelle Finanzierungskonzept und die hohe Bonität von Pfeiffer Vacuum.

Bei den genannten Investitionsausgaben von 20,8 Mio. € (ohne Unternehmenstransaktionen) und einem Abschreibungsvolumen im Jahr 2011 von 21,6 Mio. € ergibt sich eine Abschreibungsquote (Verhältnis von Investitionsausgaben zu Abschreibungen) von 96 %. Damit liegen die Neuinvestitionen des Jahres 2011 etwa auf dem Niveau des Wertverzehr des Anlagevermögens (Vorjahr: 115 %). Ohne Berücksichtigung der PPA-Effekte, die sich mit 9,5 Mio. € auf die Abschreibungen insbesondere auf das immaterielle Anlagevermögen auswirkten, ergibt sich eine Quote von 171 %.

## Nachtragsbericht

Wesentliche Änderungen der Unternehmenssituation oder des Branchenumfeldes haben sich seit Beginn des Geschäftsjahres 2012 nicht ergeben.

## Ausblick

### Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

Vor dem Hintergrund einer sich abschwächenden wirtschaftlichen Entwicklung im zweiten Halbjahr 2011 schätzen die Experten des Internationalen Währungsfonds (IWF), dass sich das weltweite Wirtschaftswachstum im Jahr 2012 bei 3,3 % bewegt, nach 3,7 % in 2011. Dabei kommt das Wachstum in erster Linie aus den asiatischen Ländern, deren Zunahme insgesamt mit 7,3 % prognostiziert wird. An erster Stelle stehen dabei China mit 8,2 % und Indien mit 7,0 % – beide Werte stellen Verschlechterungen gegenüber den beiden Vorjahren dar.

Dagegen wird sich laut IWF die Eurozone mit –0,5 % negativ entwickeln. Innerhalb der Eurozone nimmt Deutschland mit einem geschätzten überdurchschnittlichen Wirtschaftswachstum von 0,3 % immer noch eine herausragende Stellung ein. Von den USA wird erwartet, dass sich die wirtschaftliche Situation dort gegenüber 2011 mit einer Zunahme von 1,8 % stabil halten sollte. Für die japanische Wirtschaft stellt der Wert von 1,7 % eine deutliche Verbesserung dar. In Russland hingegen scheint sich die Konjunktur mit einer Rate von 3,3 % abzukühlen. In Südamerika weisen Brasilien und Mexico mit einer Prognose von 3,0 % beziehungsweise 3,5 % für die Region leicht unterdurchschnittliche Wachstumsraten auf.

### Maschinenbau

Der VDMA rechnet für das Jahr 2012 mit einer stabilen Entwicklung der Produktion, welche in einem Null-Wachstum gegenüber dem Vorjahr mündet. Demgegenüber verzeichnete der VDMA beim Auftragszugang bereits im Januar 2012 einen Rückgang von 9 % im Vergleich zum starken Bezugswert des Vorjahreszeitraums. Dennoch rechnet der VDMA in der Gesamtbetrachtung eher mit einer Verschnaufpause, die die Branche im Jahr 2012 einlegen wird, als mit einem zyklischen Abschwung. Wesentliche Faktoren für diese Entwicklung bildet zum einen das mit Risiken behaftete wirtschaftliche Umfeld. Insbesondere das Hauptexportland China zeigt eine nachlassende Konjunkturdynamik. Zum anderen wirken sich Unsicherheiten über den Ausgang der europäischen Staatsschuldenkrise hemmend auf die Stimmung aus. Investitionen würden in solch einem Klima eher verschoben. Überdies sind auch die Auswirkung auf die Banken und deren Bereitschaft zur Kreditvergabe abzuwarten.

### Entwicklung in den Märkten

Pfeiffer Vacuum teilt seine Kunden in die Marktsegmente Halbleiter, Industrie, Beschichtung, Analytik und Forschung & Entwicklung ein. Das Marktsegment Halbleiter gilt als zyklisch und hat im abgelaufenen Jahr eine Boomphase erlebt, die sich in der zweiten Jahreshälfte deutlich abgeschwächt hat. Aufgrund unterschiedlicher Signale aus dem Markt lässt sich die weitere Entwicklung schwer abschätzen. Während einige große Unternehmen starke Einbrüche in ihrem Geschäftsverlauf vermelden, hat Samsung ein Investitionsvolumen von etwa 33 Mrd. € für das Jahr 2012 angekündigt. Der Verlauf dieses Marktsegments wird im aktuellen Geschäftsjahr davon abhängen, wie weit der Optimismus einzelner Marktteilnehmer auf die anderen übergeht. Grundsätzlich rechnet Pfeiffer Vacuum damit, dass der Bedarf an Produkten aus der Halbleiterindustrie mit der zunehmenden Digitalisierung alltäglicher Verrichtungen generell wachsen wird – auch wenn es zu einem kurzfristigen Rückgang im Marktsegment kommen kann.

Im Marktsegment Industrie wird das Auftragswachstum vor allem von neuen Produktentwicklungen wie auch dem allgemeinen Trend zur Ressourcenschonung bestimmt. Hier rechnet Pfeiffer Vacuum eher mit einer stabilen Entwicklung. Was das Marktsegment Beschichtung angeht, so ist es von Aufträgen aus der Solarindustrie stark beeinflusst. Auch diese gingen bereits in der zweiten Hälfte des abgelaufenen Geschäftsjahres zurück und ein zyklischer Aufschwung ist derzeit nicht absehbar. Dennoch rechnet Pfeiffer Vacuum auch hier langfristig mit einer steigenden Nachfrage. Abgesehen von dem Solarmarkt dürfte sich auch das Marktsegment Beschichtung stabil entwickeln. Die gleiche Erwartung einer soliden Entwicklung hegt Pfeiffer Vacuum in Bezug auf die Marktsegmente Analytik sowie Forschung & Entwicklung. Die Analytik kommt bei Forschungs- und Qualitätssicherungsaktivitäten in der allgemeinen Industrie und besonders auch auf dem Halbleitersektor zum Einsatz. Das Marktsegment Forschung & Entwicklung ist von politischen Entscheidungen über Förderungen von Projekten und Forschungseinrichtungen abhängig.

### Umsatzentwicklung 2012

Die erstmalige Einbeziehung der Umsätze von adixen wie auch die sehr guten Entwicklungen im Kerngeschäft über alle Segmente hinweg führten im Jahr 2011 zu einem Umsatzanstieg von 135,6 % auf 519,5 Mio. €. Angesichts der sich eintrübenden Prognosen, sowohl die Weltkonjunktur als auch die Maschinenbaubranche betreffend, wird mit weiterem starken Wachstum bei Pfeiffer Vacuum in 2012 nicht gerechnet. Ein moderater Umsatzrückgang kann derzeit nicht ausgeschlossen werden.

Der Auftragseingang hatte sich entgegen dem allgemeinen Trend im Maschinenbausektor im vierten Quartal gegenüber dem dritten Quartal leicht erholt. Diese freundliche Stimmung hielt auch in den ersten Wochen des Jahres 2012 an. Dennoch sollten daraus keine Rückschlüsse auf den zu erwartenden Gesamtjahresumsatz gezogen werden. Eine quantifizierbare Einschätzung der Umsatzentwicklung wird auch dadurch erschwert, dass die Auftragsreichweite etwa zwei Monate beträgt.

### Ergebnisentwicklung

Nach der Akquisition von adixen haben sich die ehemals außerordentlich hohe Umsatzrentabilität und Betriebsergebnismarge von Pfeiffer Vacuum auf industrieweit übliche Werte gesenkt. Hinzu kommt, dass wir bestimmte Beträge als Folge der Kaufpreisallokation weiter planmäßig abschreiben. Diese Belastung wird von 13,3 Mio. € in 2011 auf jeweils etwa 7 Mio. € im Geschäftsjahr 2012 und 2013 zurückgehen. Operative Optimierungsmaßnahmen sollten ebenso zu einer Erholung der Margensituation, auch über das Jahr 2012 hinaus, beitragen.

Die derzeit für 2012 geplanten Investitionen betragen für den gesamten Konzern etwa 10 Mio. €. Entsprechend der Vorgehensweise in der Vergangenheit, die sich nach unserer Einschätzung bewährt hat, werden wir einen detaillierten Ausblick auf das gesamte laufende Geschäftsjahr auf der Hauptversammlung am 22. Mai 2012 geben.

### Dividende

Pfeiffer Vacuum ist ein bekanntermaßen dividendenstarker Titel am deutschen Aktienmarkt. Dieser Philosophie möchte das Unternehmen treu bleiben. Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung daher vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2011 eine Dividende von 3,15 € je Aktie (Vorjahr: 2,90 € je Aktie) auszuschütten. Mit einem Ausschüttungsvolumen von rund 31,1 Mio. € würden damit erneut etwa 75 % des Konzerngewinns an die Anteilseigner ausgezahlt.

### Zukunftsgerichtete Aussagen

Die Aussagen im Prognosebericht wurden auf der Basis von Annahmen über die zukünftige gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Entwicklung getroffen. Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen, wenn sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen im Nachhinein als unzutreffend erweisen.

Erstmals im Jahr 2012 und fortsetzend in 2013 wird sich die Integration von adixen in den bisherigen Geschäftsbetrieb des Pfeiffer Vacuum Konzerns nennenswert auswirken. Wir wollen weiterhin ein hochprofitables Unternehmen bleiben. Insgesamt sind wir zuversichtlich, dass wir auf Basis der Auftragsentwicklung zum Ende des Jahres 2011, der strategischen Ausrichtung auf klar definierte Zielmärkte und der derzeitigen Gespräche mit unseren Kunden dieses Ziel erreichen können. Unsere gut ausgebildeten, motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden die Ausgangsbasis dieser Annahme.

## Finanzkalender 2012

### Freitag, 17. Februar

vorläufige Zahlen zum Jahresergebnis 2011

### Montag, 26. März

Jahresergebnis 2011

### Donnerstag, 3. Mai

Zwischenbericht 1. Quartal 2012

### Dienstag, 22. Mai

Hauptversammlung 2012

### Mittwoch, 23. Mai

Dividendenausschüttung

### Dienstag, 7. August

Zwischenbericht 2. Quartal/1. Halbjahr 2012

### Dienstag, 6. November

Zwischenbericht 3. Quartal/9-Monatsergebnis 2012

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	2011	2010
	in T€	in T€
Umsatzerlöse	519.509	220.475
Herstellungskosten	-352.129	-117.553
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>167.380</b>	102.922
Vertriebs- und Marketingkosten	-54.521	-26.211
Verwaltungs- und allgemeine Kosten	-35.009	-16.518
Forschungs- und Entwicklungskosten	-22.713	-6.993
Sonstige betriebliche Erträge	14.648	1.424
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.008	-1.714
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>61.777</b>	52.910
davon: Effekte aus der Folgebewertung der Kaufpreisallokation	-13.347	—
Finanzaufwendungen	-2.923	-1.798
Finanzerträge	645	3.416
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>59.499</b>	54.528
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-17.931	-16.199
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>41.568</b>	38.329
Davon entfallen auf:		
<b>Aktionäre der Pfeiffer Vacuum Technology AG</b>	<b>41.382</b>	38.144
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	186	185
<b>Ergebnis je Aktie (in €):</b>		
Unverwässert	4,19	4,40
Verwässert	4,19	4,40

## Konzern-Gesamterfolgsrechnung

	2011	2010
	in T€	in T€
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>41.568</b>	38.329
<b>Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis</b>		
Währungsdifferenzen	1.007	2.225
Ergebnis aus Cash-Flow-Hedges	-508	40
Ergebnisneutrale Bewertung Wertpapiere	—	-1.293
Steuer auf direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	161	-12
<b>Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern</b>	<b>660</b>	960
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>42.228</b>	39.289
Davon entfallen auf:		
<b>Aktionäre der Pfeiffer Vacuum Technology AG</b>	<b>42.035</b>	39.041
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	193	248

# Konzernbilanz

	31.12.2011	31.12.2010
		angepasst <sup>1</sup>
	in T€	in T€
<b>AKTIVA</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	93.688	106.401
Sachanlagen	96.331	90.662
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	592	616
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.950	2.150
Vorauszahlungen Pensions-Fonds	354	554
Latente Steuern	10.177	8.744
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3.883	3.146
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>206.975</b>	212.273
Vorräte	84.941	98.295
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.418	86.392
Sonstige Forderungen	12.789	15.343
Geleistete Anzahlungen	2.432	1.628
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	108.293	84.975
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>269.873</b>	286.633
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>476.848</b>	498.906

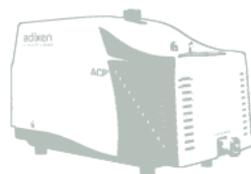
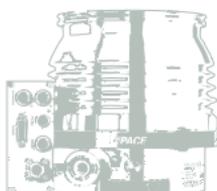
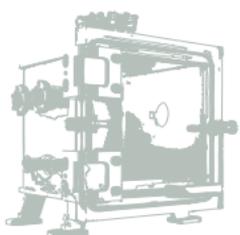
	31.12.2011	31.12.2010
		angepasst <sup>1</sup>
	in T€	in T€
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	25.261	25.261
Kapitalrücklage	98.147	98.862
Gewinnrücklagen	158.418	145.652
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-1.507	-2.160
<b>Eigenkapital der Aktionäre der Pfeiffer Vacuum Technology AG</b>	<b>280.319</b>	267.615
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	798	1.727
<b>Gesamtes Eigenkapital</b>	<b>281.117</b>	269.342
Finanzielle Verbindlichkeiten	71.473	75.487
Pensionsrückstellungen	7.354	6.103
Latente Steuern	16.556	20.436
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>95.383</b>	102.026
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.966	53.831
Sonstige Verbindlichkeiten	24.844	27.860
Rückstellungen	28.410	26.167
Steuerschulden	9.429	11.868
Erhaltene Anzahlungen	5.613	4.642
Finanzielle Verbindlichkeiten	5.086	3.170
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>100.348</b>	127.538
<b>Summe der Passiva</b>	<b>476.848</b>	498.906

<sup>1</sup> Als Folge der Finalisierung der Kaufpreisallokation für den Erwerb von adixen im Jahr 2011 wurden einige der dargestellten Beträge rückwirkend angepasst und weichen daher von den im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010 dargestellten Beträgen ab.

# Konzern-Cash-Flow-Rechnung

	2011	2010
	in T€	in T€
<b>Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:</b>		
Ergebnis vor Steuern	59.499	54.528
Korrektur Finanzerträge/Finanzaufwendungen	2.078	665
Erhaltene Finanzerträge	463	764
Gezahlte Finanzaufwendungen	-2.743	-172
Gezahlte Ertragsteuern	-21.971	-8.149
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	21.582	4.244
Nicht zahlungswirksame Wertminderungsaufwendungen	200	350
Verluste/Gewinne aus der Veräußerung von Vermögenswerten	529	-2.627
Veränderung Wertberichtigung auf Forderungen	564	172
Veränderung Wertberichtigung auf Vorräte	2.451	358
Veränderungen der Bilanzpositionen:		
Vorräte	11.105	-4.327
Forderungen und sonstige Aktiva	21.109	1.508
Rückstellungen, einschließlich Pensionsrückstellungen, und Steuerschulden	-73	1.190
Verbindlichkeiten, erhaltene Anzahlungen	-23.630	3.400
<b>Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>71.163</b>	51.904
<b>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit:</b>		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-20.766	-4.889
Nettoeinzahlungen aus Unternehmensveräußerungen	5.885	—
Nettoeinzahlungen aus Kaufpreisanpassungen	1.374	—
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	1.336	138

	2011	2010
	in T€	in T€
(Fortsetzung)		
Nettoauszahlungen aus Unternehmenserwerben	—	-94.878
Auszahlungen aus dem Erwerb von assoziierten Unternehmen	—	-2.500
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	—	-225
Einzahlungen aus der Veräußerung und Rückzahlung von Finanzanlagen	—	7.695
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-12.171</b>	-94.659
<b>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit:</b>		
Dividendenzahlung	-28.616	-20.860
Rückzahlung von finanziellen Schulden	-5.015	-93.026
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	-1.837	—
Dividendenzahlung an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	—	-139
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	—	73.007
Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten	—	67.000
Veräußerung eigener Aktien	—	38.530
<b>Mittelabfluss/Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-35.468</b>	64.512
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-206	1.235
<b>Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>23.318</b>	22.992
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	84.975	61.983
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>108.293</b>	84.975



Der vollständige Geschäftsbericht wird Ihnen auf Wunsch zugesandt. Besuchen Sie unsere Online-Version unter [www.pfeiffer-vacuum.de](http://www.pfeiffer-vacuum.de)

Pfeiffer Vacuum Technology AG  
Investor Relations

Berliner Straße 43  
35614 Asslar  
Deutschland

Dr. Brigitte Looß  
T +49 (0) 6441 802-346  
F +49 (0) 6441 802-365  
[Brigitte.Loos@pfeiffer-vacuum.de](mailto:Brigitte.Loos@pfeiffer-vacuum.de)

[www.pfeiffer-vacuum.de](http://www.pfeiffer-vacuum.de)